



Sprungbrettjahr

Integrative 1. Klasse

**eine Information
für Eltern**

Stand Sommer 2014

Beschreibung

Der Übergang vom Kindergarten in die erste

Klasse geschieht nicht an einem Tag. Es ist ein Prozess, der im Kindergarten beginnt und in der ersten oder zweiten Klasse abgeschlossen ist. Dazu braucht jedes Kind seine individuelle Zeit. Lehrpersonen und Eltern sind manchmal verunsichert, was den richtigen Zeitpunkt des Übertritts betrifft. Wird das Kind den Anforderungen der ersten Klasse gerecht werden?

Mit dem Angebot des Sprungbrettjahres besteht an der Primarschule Eichberg ein Angebot für all diejenigen Kinder, welche zum Zeitpunkt des Übertritts Kindergarten – Schule Entwicklungsverzögerungen oder Teilleistungsschwächen in den Sozial-, Selbst- oder Sachkompetenzen aufweisen. Das schulische Interesse ist bei diesen Kindern grundsätzlich vorhanden.

Der Unterricht im Sprungbrettjahr erfolgt weitgehend zusammen mit der 1. Klasse und umfasst dementsprechend 24 Lektionen in der Woche. Während 6 Wochenlektionen besuchen die Kinder den Förderunterricht, welcher ausserhalb des Klassenverbandes stattfindet.

Zuteilung

Dem Besuch der Integrativen Regelklasse muss bei Einigkeit zwischen Eltern und Lehrpersonen nicht zwingend eine Abklärung beim SPD vorausgehen.

Ziele

Der Unterricht der Integrativen Regelklasse orientiert sich nur teilweise an den Lehr- und Lernzielen der 1. Regelklasse. Es wird mit eigenen Lehrmitteln und speziellen Lernmaterialien gearbeitet.

In den zusätzlichen Förderlektionen wird am Erreichen der Übertrittskriterien in den

Bereichen der Sozial-, Selbst- und Sachkompetenz gearbeitet. Dabei werden individuelle Schwerpunkte gesetzt.

☉ Sachkompetenz Sprache

- Gebrauch der Standardsprache in geführten wie in freien Sequenzen
- Erarbeiten der Mundbilder und Stärken der phonologischen Bewusstheit
- Lesen und Schreiben mit Mundbildern
- Zuordnungen Grossbuchstaben/ Mundbilder

☉ Sachkompetenz Mathematik

- Mathematischer Wortschatz aufbauen
- Verschiedene Darstellungsformen von Anzahlen kennen
- Zahlenraum bis 20 erarbeiten und Ziffern schreiben
- Rechengeschichten erleben, verstehen und in symbolischer Darstellung notieren
- Einfache Additionen/ Subtraktionen im Zahlenraum bis 10 automatisieren

☉ Selbstkompetenz

- Selbständiges Arbeiten bis zu 20 Minuten
- Selbständiges Durchführen von Schulalltagsabläufen (Schultasche versorgen, Platz einrichten)
- Organisation vom Arbeitsmaterial
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und stärken
- Lernen mit Misserfolgen umzugehen
- Durchhaltewillen stärken
- Sorgfältiges Bearbeiten von schriftlichen Aufgaben
- Sich an Spielregeln halten

☉ Sozialkompetenz

- Zu zweit, ohne Führung der Lehrpersonen, ein Spiel von bis zu 15 Minuten durchführen.

Zuständigkeiten

Die Fachperson für Fördernde Massnahmen ist verantwortlich für

- die Fachbereiche Deutsch und Mathematik.
- die Vorbereitung und Durchführung der Förderlektionen.
- die Organisation und Durchführung der Elterngespräche.
- das stoffliche Programm in den entsprechenden Fächern während den Klassenstunden.
- das Erstellen der Förderplanung und des Förderberichts am Ende jedes Semesters.

Die Klassenlehrperson ist verantwortlich für

- Abklärungen und Anträge.

Zeugnis

Der Besuch des Sprungbrettjahres wird im Zeugnis unter Bemerkungen mit „Besuch der Integrativen Regelklasse“ vermerkt.

Weiterer Schulverlauf

Durch das erarbeitete Vorwissen können die Kinder aus dem Sprungbrettjahr gestärkt und erfolgreich in die anschliessende 1. Regelklasse übertreten. Da sich der Unterricht in der Integrativen Regelklasse (Sprungbrett) nur teilweise an den Zielen der 1. Klasse orientiert, ist ein Übertritt in die 1. Klasse unumgänglich. Der Besuch des Sprungbrettjahres schliesst eine Repetition zu einem späteren Zeitpunkt nicht aus.